

Vielleicht sollte man, wie mit dem „event“ geschehen, Anglizismen grundsätzlich erst einmal zur Erholung in den fiktiven Kurort „Bad Hausen“ (864 Einwohner, 8623 Kurbetten) - des bayerischen Kabarettisten Gerhard Polt, schicken. Der hält dort als Bürgermeister für seine Kurgäste neben eher konventionellen events wie „mountain climbing“, „bungee jumping“ und „river rafting“ wirklich Innovatives bereit: „fresh air snapping“, ein herbsthliches „mushroom searching“ oder gar ein romantisches „candlelight brotzeitung“.

In diesem Sinne...

„clear skies“!

Literatur: Rudolf Kippenhahn: „Deutsche Sprach“, schwere Sprach“ (Kippenhahns Kosmos) in Star Observer 6/2002

Buchbesprechung

Einstein und die Zeitmaschinen

Luca Novelli

Arena Verlag Würzburg 2005

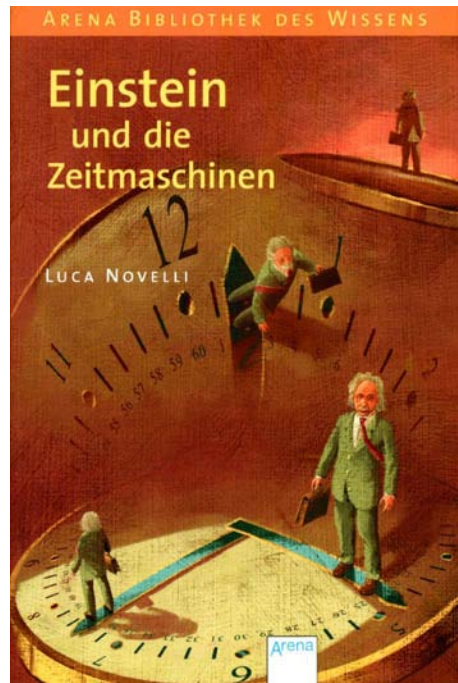
Frederik Soester

Aus meinem Lesetagebuch

In der Schule haben wir ein Lesetagebuch angefertigt. Wir lesen Bücher und besprechen sie darin schriftlich. Unsere Aufgaben sind: aufschreiben,

wie das Buch heißt, wer es geschrieben hat, wovon es handelt und was einem besonders gefällt. Wir sollen auch eine Textstelle abschreiben, die wir besonders spannend, lustig oder traurig finden und ein Bild dazu malen.

Das Buch heißt „Einstein und die Zeitmaschinen“



Es wurde geschrieben von Luca Novelli

Das Buch handelt von Albert Einstein und auch von seiner geliebten Geige. Es erzählt seine Lebensgeschichte von den Kindertagen bis ins hohe Alter. Natürlich handelt es auch von seiner Theorie, von der Relativität der Zeit. Es beschreibt seine Entdeckungen in

Sachen Materie und Energie. Es geht auch um seine Erfolge und Ansichten. **Was mir besonders gefällt:** Mir gefällt besonders, dass es so lehrreich ist und dass es in der Ich-Form geschrieben ist.

Textstelle: Unser Universum entstand durch eine gewaltige Explosion, Urknall genannt. Mit dieser Explosion entstand alles, was existiert und jemals existieren wird: Auch die Materie aus der dieses Buch besteht, sowie die Zeit, die du brauchst um es zu lesen oder durchzublätern.



Das habe ich in mein Lesetagebuch geschrieben. Aber mir gefällt auch noch sehr gut, dass Luca Novelli seine

Geschichten mit lustigen Comics untermalt hat. Wie zum Beispiel in diesem: Albert Einstein regt sich darüber auf, dass noch keine Fernseher, Radios, Comichefte oder Videospiele erfunden wurden. Er ruft: „Verflixt, erfindet sie endlich!“

In einem anderen Comic geht es darum, dass Albert Einstein als Kind weiblichen Besuch hasst, weil er dann nämlich immer auf seiner Geige spielen muss. Aber er hält einfach den Mund, wie es sich für einen Musiker gehört. Die Mädchen säuseln dann: „Wie entzückend!“ und Albert knurrt wie ein Hund.